

Schulstempel mit Orts- u. Straßenangabe

Bearbeitungsvermerk der Behörde:

Landratsamt
 Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim
 - SG 33 -
 Konrad-Adenauer-Str. 1
 91413 Neustadt a. d. Aisch

Beantragen weitere Geschwister die Übernahme von Fahrtkosten?
 ja nein Wenn ja, Name des Geschwisters:
 Schule: (Name, Schulart, Schulort)
 Klasse:

Erfassungsbogen zum Vollzug des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges ab dem Schuljahr 20 /
 (auch für die folgenden Schuljahre bis einschließlich der 10. Jahrgangsstufe)

1. Schüler(in): (Familienname, Vorname) **2. Schule:** (Name, Schulart, Schulort)

Geburtstag: E-Mail: Besuchte Ausbildungsrichtung: (Zweig, Fachrichtung, Wahlpflichtfächergr.)

Anschrift: (Straße, Hausnummer, PLZ, Ortsteil) Klasse: Tagesheim: ja nein

3. Beförderungsmittel:
 Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung erfolgen

(Abf. Ort/Bhf. oder Haltestelle oder Einstieg)	(Ort/Bhf. oder Haltestelle oder Ausstieg)	Schulbus	Bahn	öff. Buslinie	Tram	Priv. Kfz.
a) von bis mit		<input type="checkbox"/>				
b) von bis mit		<input type="checkbox"/>				
c) von bis mit		<input type="checkbox"/>				

(Bitte Nr. 6 beachten)

4. Unterrichtszeiten:
 Der Unterricht findet statt als

4.1 Teilzeitunterricht Vollzeitunterricht

4.2 a) Teilzeitunterricht, wöchentlich
 und zwar am Wochentag in der Zeit von Uhr bis Uhr
 und am Wochentag in der Zeit von Uhr bis Uhr

b) Blockbeschulung von bis / von bis
 von bis / von bis
 von bis / von bis

4.3 Berufsschüler mit Blockunterricht:
 Der Schüler ist während des Blockunterrichts auswärts untergebracht
 und zwar in (Ort, Straße, Hs.-Nr.)

5. Antrag auf Anerkennung der notwendigen Beförderung mit einem privaten Kraftfahrzeug? ja nein

5.1 Wenn ja, zwischen Wohnung und
(Genauere Angabe des Beförderungsziels)

5.2 Die kürzeste einfache Fahrtstrecke beträgt km.

5.3 Antragsbegründung:

Wichtiger Hinweis:

Die Fahrten mit dem privaten Kraftfahrzeug können nur anerkannt werden, wenn keine Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestehen oder wenn sich die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Schultagen pro Woche um jeweils mehr als zwei Stunden verringert. Bitte einen von der Schule bestätigten Stundenplan beilegen bzw. unverzüglich nachreichen.

5.4 Die Beförderung soll erfolgen durch

eigenes Kraftfahrzeug, das vom Schüler selbst vom Vater von der Mutter
von anderen Personen, nämlich gesteuert wird.

Es wird versichert, dass die Fahrten ausschließlich zum Zwecke der Beförderung des Schülers unternommen werden.

5.5 Welches Fahrzeug wird benutzt

Amtl. Kennzeichen

a) PKW

b) Motorrad

c) Leichtkraftrad, Moped oder Mofa

5.6 Mitgenommen werden noch folgende Schüler: (Name, Wohnort, Schule, Klasse)

6. Nur für Schüler ab der 11. Klasse + Berufsschüler

Antrag auf Befreiung vom Familienbelastungsbetrag ja nein

Wenn ja, Begründung:

- Ein Unterhaltsleistender oder der Schüler/die Schülerin hat Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) (Kopie Bescheid für Monat August bitte beifügen bzw. nachreichen!)
- Ein Unterhaltsleistender bezieht im neuen Schuljahr für mindestens 3 Kinder Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz.
(Nachweis für Monat August bitte beifügen bzw. nachreichen! z. B. Kontoauszug)
- Der Schüler ist wegen einer dauernden Behinderung auf die Beförderung angewiesen.
(Bitte Ausweis des Versorgungsamtes beifügen!)

Wenn ja, soll von uns eine Fahrkarte bestellt werden? ja nein

Schüler mit unterschiedlichen Schulwegen (z. B. FOS mit Praktikum) können keine Schülerfahrkarten erhalten.

Mir ist bekannt, dass ich

- a) verpflichtet bin, jede Änderung der angegebenen Verhältnisse während der gesamten Schulzeit unverzüglich dem Landkreis schriftlich anzuzeigen;
- b) bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Schule, Zeitkarten und Wertmarken unverzüglich über die Schule an den Landkreis zurückzugeben habe;
- c) bei vorsätzlich unrichtigen Angaben damit rechnen muss, strafrechtlich verfolgt zu werden.

Bei minderjährigen Schülern: Die gesetzlichen Vertreter (Eltern)

Name, Anschrift, Telefon:

Ort, Tag

Unterschrift der gesetzlichen Vertreter oder des volljährigen Schülers